

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Datenschutzerklärung nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Teilnahme am Deutschen Musikwettbewerb (DMW)

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

I. Datenschutz

Für die Planung und Durchführung des Wettbewerbs ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich. Diese richtet sich nach den Vorschriften der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu) und ggfs. anderen einschlägigen Rechtsvorschriften. Die hier verwendeten Begriffe ergeben sich insbesondere aus den Begriffsbestimmungen in Art. 4 DSGVO. Die Träger des Wettbewerbs beachten die Grundsätze der Art. 5 ff. DSGVO.



Gesellschaft zur
Verwertung von
Leistungsrechten

II. Begriffsbestimmungen

Die in unserer Datenschutzerklärung verwendeten Begriffsbestimmungen entsprechen denen des Art. 4 DSGVO.

„*personenbezogene Daten*“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann;

„*Verarbeitung*“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;

„*Einschränkung der Verarbeitung*“ ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken;

„*Pseudonymisierung*“ ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in einer Weise, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Informationen nicht mehr einer spezifischen betroffenen Person zugeordnet werden können, sofern diese zusätzlichen Informationen gesondert aufbewahrt werden und technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen, die gewährleisten, dass die personenbezogenen Daten nicht einer identifizierten oder identifizierbaren natürlichen Person zugewiesen werden;

„*Verantwortlicher*“ ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden;

„*Auftragsverarbeiter*“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet;

„*Empfänger*“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger; die Verarbeitung dieser Daten durch die genannten Behörden erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften gemäß den Zwecken der Verarbeitung;

„*Dritter*“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten;

„*Einwilligung*“ der betroffenen Person ist jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

III. Kategorien von Daten

Folgende Daten werden verarbeitet:

1. Personenstammdaten: Vor- und Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum
2. Adress- und Kontaktdaten: Telefon, Mobiltelefon, E-Mail-Adresse, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Bundesland/Land, Nationalität
3. Daten zum Instrument: Instrumentenart
4. Name der Hochschule / des Lehrers
5. Wettbewerbsbezogene Daten: Wettbewerbsrepertoire/-programm, Daten zu Auftritt und Ergebnissen
6. Die von den Teilnehmenden eingesendeten Biografien und Fotos
7. Bild-, Film- und Tondaten: z.B. Fotografien, gesprochene und gespielte O-Töne, Radiomitschnitt von den beiden Preisträgerkonzerten

IV. Verantwortliche

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die Deutsche Musikrat Projektgesellschaft mbH.

V. Der „Weg der Daten“

Die unter III. genannten Daten werden für die Durchführung des Wettbewerbs benötigt.

Der Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung ist die Realisierung des Deutschen Musikwettbewerbs und dessen Fördermaßnahmen. Dazu gehören die Planung und Durchführung des Wettbewerbs sowie in diesem Rahmen auch Öffentlichkeitsarbeit, Angebote zur Anschlussförderung von Teilnehmenden sowie die Dokumentation und Auswertung des Wettbewerbs.

Die rechtliche Grundlage für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten bilden Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO (Erforderlichkeit der Datenverarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags) sowie Art. 6 Abs. 1 lit f) DSGVO (Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen in Abwägung mit den Interessen, Grundrechten und Grundfreiheiten der betroffenen Personen). Das berechtigte Interesse an der Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten liegt in der Durchführung eines transparenten und der Öffentlichkeit zugänglichen Wettbewerbs sowie in der Erfüllung des musikalischen Bildungsauftrags.

Sofern darüber hinaus Daten erhoben werden, die nicht für die Durchführung des Wettbewerbs erforderlich sind, wird hierzu eine gesonderte Einwilligung gegeben. Rechtliche Grundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO. Die im Rahmen des DMW erhobenen Daten können an Mitarbeiter in der Organisation sowie an offizielle Partner übermittelt werden. Dazu zählen z. B. die Pflichtbegleiter des DMW, Förderer und Preisstifter.

1. Anmeldung zum Wettbewerb

Die Erhebung der Daten erfolgt durch das Ausfüllen eines Online-Formulars zur Anmeldung zum Wettbewerb. Hier werden die Daten der oben unter Ziffer III. genannten Kategorien 1. bis 6. erfasst und anschließend in die Software des DMW zur Organisation des Wettbewerbs übernommen.

2. Zweck der Datenverarbeitung

Die in den Kategorien III. 1.-5. genannten Daten werden benötigt, um:

- die Anmeldungen zu verwalten und auf Konformität mit der Ausschreibung zu prüfen
- den Wettbewerb zu planen und durchzuführen,
- den Teilnehmern wettbewerbsrelevante Informationen per Rundschreiben und während des Wettbewerbs telefonisch oder per Email zukommen zu lassen
- ein Programmbuch mit den Teilnehmernamen nach Kategorie zu erstellen
- Ergebnislisten, Zeitpläne und Wettbewerbsprogramme zu erstellen (zur Auslage/zum Aushang und digital auf der Internetseite des DMW)
- Urkunden zu erstellen.

Die in Kategorien III.1.-7. genannten Daten *der beim DMW mit einem Stipendium oder dem Preis des DMW ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker* werden anschließend benötigt, um:

- die Fördermaßnahmen zu organisieren und durchzuführen (z. B. Erstellung von Künstlerkatalogen und Künstlerporträts auf den Internetseiten des DMW, Kommunikation mit den Musikern und Veranstaltern)

Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs I lit b) DSGVO.

Die in der Kategorie III. 5-7 genannten Daten werden benötigt, um in Printmedien, Rundfunk und TV sowie Online-Medien über den Wettbewerb zu berichten. Dies dient der Wahrung des öffentlichen und transparenten Charakters des Wettbewerbs.

VI. Löschung

Die im Rahmen der Teilnahme am DMW erhobenen personenbezogenen Daten werden nach 7 Jahren gelöscht
Bild-, Film- und Tondaten: z. B. Fotografien, gesprochene und gespielte O-Töne, Radiomitschnitt von den beiden Preisträgerkonzerten bleiben zu Werbe- und Dokumentationszwecken über diese Dauer hinaus gespeichert.

VII. Betroffenenrechte

Soweit Sie als betroffene Person i.S.d. Art. 4 Nr. 1 DSGVO gelten, stehen Ihnen bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach der DSGVO die nachfolgend wiedergegebenen Rechte zu.

1. Recht auf Bestätigung und Auskunft

Unter den Voraussetzungen des Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden und jederzeit von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten.

2. Recht auf Berichtigung

Unter den Voraussetzungen des Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht, die unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Zudem haben Sie das Recht, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

3. Recht auf Löschung

Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, von uns zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung von uns zu verlangen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen.

6. Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Sie haben das Recht, eine uns erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Den Widerruf richten Sie bitte an die oben angegebenen Kontaktdaten.

7. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht ausschließlich einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling –

unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

8. Widerspruchsrecht

Unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Liegen die Voraussetzungen für einen wirksamen Widerspruch vor, darf eine Verarbeitung durch uns nicht mehr erfolgen. Das vorstehende allgemeine Widerspruchsrecht gilt für alle in dieser Datenschutz-Information beschriebenen Verarbeitungszwecke, die auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO verarbeitet werden.

Nach Ausübung Ihres Widerspruchsrechts werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter zu diesen Zwecken verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Dies gilt nicht, wenn die Verarbeitung zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt. Dann werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter zu diesem Zweck verarbeiten.

Bei Fragen und zur Ausübung der genannten Rechte wenden Sie sich bitte an das Projektbüro DMW (musikwettbewerb@musikrat.de oder den Datenschutzbeauftragten des Deutschen Musikrats: datenschutz@musikrat.de)

9. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Vorgaben der DSGVO verstößt. Dies kann insbesondere die Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes sein. Eine Übersicht der deutschen Aufsichtsbehörden finden sie hier:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Dieses Recht haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Zuständig für die Träger der Regional- und Landeswettbewerbe ist die jeweilige Datenschutzbehörde des entsprechenden Bundeslandes. Zuständig für den Träger des Bundeswettbewerbes ist die LDI NRW.

VIII. Änderung dieser Datenschutzerklärung

Über eventuelle Änderungen dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie rechtzeitig. Dies werden wir z.B. mittels einer E-Mail an die uns von Ihnen mitgeteilte E-Mail-Adresse tun. Falls darüber hinaus eine weitere Einwilligung von Ihnen zur Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich werden sollte, werden wir diese selbstverständlich von Ihnen einholen, bevor entsprechende Änderungen wirksam werden.

Stand der Datenschutzerklärung: Oktober 2018